

L 7924/L 7926-124	1	Illertal, W Unteropfingen - Oberopfingen	155 ha
Würmkomplex		<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> (Natursande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
<u>ca. 1</u> 8→ 14		Bohrungen (BO7926/304, 340–345, 574–581, 702, 704)	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-120 und 121  <b>vereinfachtes Profil:</b> BO7926/702 (R: <sup>35</sup> 83 040, H: <sup>53</sup> 23 070)  0,0 - 0,3 m Lehm; kiesig (Verwitterungszone)  0,3 - 14,2 m Kies; (stark) sandig, schwach schluffig (Schotter des Würm- und Reißkomplexes)  14,2 - 16,5 m Schluff; tonig, feinsandig (Obere Süßwassermolasse)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Das im Rinnenrandbereich liegende Vorkommen weist nutzbare Kiesmächtigkeiten von ca. 8→ 14 m auf. <b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeit (Boden, Kiesverwitterung) beträgt ca. 1 m.  <b>Grundwasser:</b> Die Grundwasseroberfläche fällt innerhalb des Vorkommens kontinuierlich von Süden (Bereich Berkheim) mit 556 m NN auf ca. 547 m NN im Norden ab (Bereich Erolzheim).  <b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im W Fortsetzung in Vorkommen 122, im NE und E Bebauung, im S jenseits der B312 Fortsetzung in Vorkommen 130.  <b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Zum vermutlich recht einheitlich aufgebauten Vorkommen liegen Mächtigkeitsangaben aus zahlreichen Spülbohrungen vor.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Mit nutzbaren Kiesmächtigkeiten von voraussichtlich 8→ 14 m wird dieses Vorkommen im Rinnenrandbereich der LP-Kategorie 1 (geringes Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2) zugeordnet. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei deutlich unter 1 : 6. Mit einem Flurabstand von 4–9 m (KUPSCH et al. 1982) können im Trockenabbau voraussichtlich ca. 3–8 m und im Nassabbau 5→ 11 m Kies gewonnen werden.</p>			